

26. Februar 2013

Schallaburg: „Jubel & Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914 - 1918“

Weitere Ausstellungen auf Schloss Artstetten und in Wien

Im nächsten Jahr wird die Schallaburg zur Vernetzungsdrehscheibe nationaler wie internationaler Forschungs-, Vermittlungs-, Publikations- und Ausstellungsprojekte rund um das Thema Erster Weltkrieg. Unter dem Titel „Jubel & Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914 - 1918“ werden dabei in Niederösterreichs Ausstellungszentrum vom 29. März bis 9. November 2014 in noch nie dagewesener Weise Lebenswelten und individuelle Schicksale in all ihren Widersprüchlichkeiten beleuchtet.

Gemeinsam mit der Schallaburg werden auch das Heeresgeschichtliche Museum Wien und Schloss Artstetten nächstes Jahr ganz im Zeichen der 100. Wiederkehr des Beginns des Ersten Weltkrieges stehen: Das Heeresgeschichtliche Museum konzipiert seine Ausstellungsräumlichkeiten zum Ersten Weltkrieg für 2014 neu, und auf Schloss Artstetten wird zusätzlich zur Dauerausstellung „Für Herz & Krone“ die Sonderausstellung „Vom Machthunger zur Friedenskultur - 100 Jahre nach dem Tod des Thronfolgers“ eröffnet. Das wurde heute, Dienstag, 26. Februar, im Zuge einer Pressekonferenz im Gasthaus „Zur Eisernen Zeit“ am Wiener Naschmarkt bekanntgegeben.

„Im Rahmen unserer Ausstellung untersuchen wir mit einem Team junger Wissenschaftler neue Perspektiven zu diesem Krieg sowie Lebenswelten und individuelle Schicksale mit all ihren Widersprüchlichkeiten“, erklärte dabei Kurt Farasin, Geschäftsführer der Schallaburg: „Mit unserer Vernetzungstätigkeit für Ausstellungsprojekte, Publikationen und wissenschaftliche Konferenzen wollen wir der historischen Verantwortung Österreichs gegenüber diesem Thema gerecht werden.“

„Das Heeresgeschichtliche Museum Wien ist das Kompetenzzentrum für den Ersten Weltkrieg in Österreich“, erklärte Christian Ortner, Direktor des Hauses. „Mit unserem Motto ‚Kriege gehören ins Museum‘ wollen wir zeigen, wie man aus der Geschichte lernen kann. Neben der chronologischen Darstellung der Ereignisse bieten wir im kommenden Jahr zusätzlich geografische, zeitliche und vor allem thematische Schwerpunkte. Bei uns gibt es ab Juni 2014 das Automobil und die Uniform des Thronfolgers Franz Ferdinand vom Attentat von Sarajevo zu sehen“, so Ortner.

„Das Schloss Artstetten bietet mit seiner Dauerausstellung ‚Für Herz & Krone‘ passend zur Geschichte des Hauses einen sehr persönlichen Zugang zu Franz Ferdinand“, führte Hausherrin Anita Hohenberg aus: „Mit unserer Sonderausstellung ‚Vom Machthunger zur Friedenskultur‘ nehmen wir den Tod meines Urgroßvaters als Ausgangspunkt für die sehr positiven Entwicklungen der letzten hundert Jahre - seit 70 Jahren haben wir in

NK Presseinformation

Westeuropa keinen Krieg mehr gehabt."

Nähere Informationen bei der Schallaburg unter 0664/604 99 652, Mag. Florian Müller, e-mail florian.mueller@schallaburg.at und <http://www.jubelundelend.at/>.